



Einweihung des „Lauschter-Wanderwee Butschebuerg“, der neue Hör- und Wanderweg in Budersberg

– 10. Juli 2021 –

Eine verzauberte Prinzessin, Glocken, eine seltsame Schlange, eine Glut, die sich in ein Stück Gold verwandelt, dies alles können Sie ab jetzt während eines Spazierganges im Wald entdecken. Sowohl Kinder als auch Erwachsene erleben einen einzigartigen Moment.

Ausgangspunkt des Hör- und Wanderweges ist auf dem Platz Gymnich im Wohnviertel Budersberg. Das Ziel befindet sich auf dem Johannisberg (Mont St. Jean). Die Strecke führt an 10 Stationen entlang und dies hauptsächlich durch den Wald. An jeder Station steht ein Schild mit 5 unterschiedlichen QR-Codes. Man kann eine von vier verschiedenen Sprachen auswählen: Luxemburgisch, Französisch, Deutsch oder die Gebärdensprache (mithilfe der HörgeschädigtenBeratung SmH). Der Spaziergänger kann die Geschichte auf seinem Smartphone hören oder anschauen. Der 5. Code zeigt den Weg bis zur nächsten Station an. Der Rundweg dauert ungefähr 1,5 Stunden.

Mehr als nur ein Abenteuer

Der neue Hör- und Wanderweg ist mehr als nur ein schöner und spielerischer Spaziergang für die ganze Familie. Auf diesem Weg entdeckt man ebenfalls das Kulturerbe Düdelingens und er stellt eine zusätzliche Attraktion im Süden des Landes dar. Darüber hinaus bietet dieser Weg, dank einer kulturellen und dynamischen Erfahrung, eine zusätzliche Möglichkeit des sozialen Zusammenhalts.

Initiator des Hör- und Wanderweges war Nico Brettner. Die Illustrationen stammen von Roby Pierson. André Dziezuk hat die Musik zur Geschichte komponiert, gemeinsam mit zwei seiner Schüler, Yvan Batista und Thierry Lahyr. Zuständig für die Aufnahmen war Ben Wutz. Die Lehrerin Violette Schleich und die 3 Schüler - Hendrik Kickert, Len und Elsa Guedes (alle von Düdelingen) sind die Geschichtenerzähler und haben den Charakteren ihre Stimmen geliehen. Die Koordination des Projektes übernahm die kommunale Familienkommission.

Die Hinweisschilder wurden von den Mitarbeitern des Försters und der kommunalen Schlosserei hergestellt und aufgerichtet.

Das Schöffenkollegium

Dan Biancalana, Bürgermeister

Loris Spina, René Manderscheid, Josiane Di Bartolomeo-Ries, Claudia Dall’Agnol, Schöffen